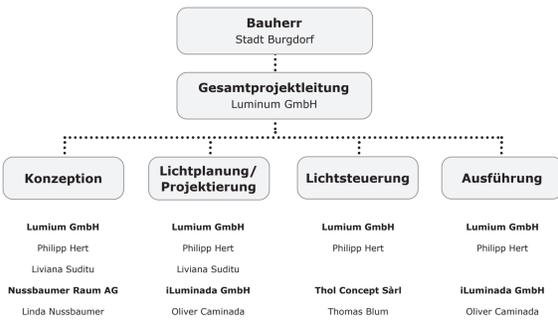


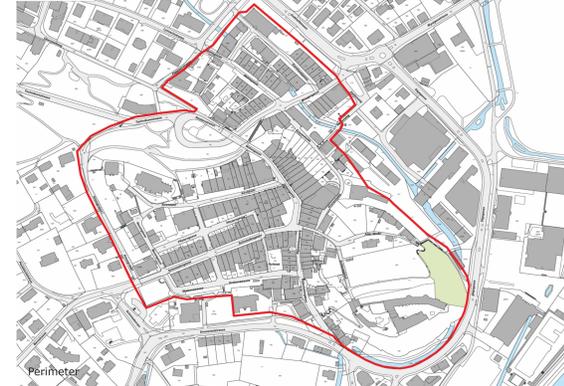
Projektteam



Beteiligte Firmen und Arbeitsanteile / AltstadtBeLeuchtung

ABL 0	- Planung (Luminum GmbH, iLuminada GmbH, Thol Concept Sàrl, Nussbaumer Raum AG)	13.6 %
ABL 1	- Grundbeleuchtung Seil- und Aufsatzleuchten (Hahn-Licht, Gustav Hahn GmbH)	24.0 %
ABL 2.1	- Generalunternehmung Installation: Elektroinstallation, Tiefbau, Maler, Steinmetz, Spengler (Kummler+Matter EVT AG)	34.3 %
ABL 2.2	- Netzninstallation (Localnet AG)	13.9 %
ABL 3	- Lichtsteuerung (Novaccess SA)	3.1 %
ABL 4	- Platzbeleuchtung (Lichtteam AG / VB Lighting AG - Viabizzuno)	8.0 %
ABL 5	- Poller (XAL Schweiz GmbH / EWO GmbH)	0.8 %
ABL 6	- Strahler (Erco Lighting AG)	0.6 %
ABL 7	- Weihnachtsbeleuchtung (Schröder Swiss SA / Fotodiastasi)	1.7 %

Eingesetzte Produkte / AltstadtBeLeuchtung



nussbaumer iLuminada THOL CONCEPT Luminum Altstadtbeleuchtung Burgdorf

Zeitplan

	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	
Erarbeitung Vorgehenskonzept		■																	
Konzeption			■																
Planungsphase				■															
Submissions- und Vergabephase					■														
Weiterentwicklung Seil-, Aufsatzleuchte						■													
Ausführungsprojekt																			
Ausführung																			
Fertigstellung / Übergabe																			



Projektbeschreibung

Die neuen Beleuchtungskörper werden symmetrisch angebracht, damit diese noch mehr mit der Architektur verschmelzen. Plätze werden ins Zentrum gerückt, Gassen und Strassen symmetrisch geführt. Sehen, Hinsehen, Ansehen lautet die Devise. Wahrscheinlich ein besonderes Projekt im Herzen der Zähringerstadt Burgdorf.

Nicht nur aufgrund der Grösse, sondern vor allem aufgrund der Anforderungen und der Vermischung zwischen Historik und Technik ist dieses Projekt hervorzuheben.

Das Stadtbild wird aufgewertet, die Bevölkerung fühlt sich sicherer und die Stadt Burgdorf ist in einem weiteren Punkt ökologischer und ökonomischer unterwegs. Die Altstadt wirkt einladend und prägt einen sehr wichtigen Teil der Stadt Burgdorf.

Plätze und Gassen werden anhand ihrer Gewichtung hervorgehoben. Die Altstadtbeleuchtung hat etwas magisches und eine spürbare, aber nicht auffallende Anziehungskraft. Die Ausleuchtung bzw. auch die Standorte der Beleuchtungskörper sind so gewählt, dass eine gezielte Lichtführung entsteht.

Dadurch werden Besucher im Unterbewusstsein durch die Altstadt geführt und lassen diese entsprechend aufleben. Es gibt keine Stellen mehr, die ein Unwohlsein auslösen oder die aufgrund ungenügender Ausleuchtung das subjektive Sicherheitsgefühl beeinträchtigen.

Das Konzept sieht vor, mit einfachen Mitteln eine spezielle und einzigartige Lichtstimmung zu erreichen. Nicht nur das Endergebnis, sondern auch die Entstehung hat dabei einen grossen Stellenwert. Die Stadt soll sich mit der Altstadtbeleuchtung als Ganzes identifizieren können.

Burgdorf hat sich auch dem Thema Ökologie sehr stark angenommen und mit der «Klima Force Stadt Burgdorf» eine dazu notwendige Basis gelegt. Dazu kommt eine, auf das Projekt zugeschnittene, Lichtsteuerung zum Einsatz.

Um die Lichtwirkung zu erreichen, werden auch ganz bestimmte Produkttypen verlangt, welche an unterschiedlichen Orten in verschiedenen Funktionen zum Einsatz kommen.

Projektphilosophie

RICHARD KELLY, als einer der Pioniere des architektonischen Lichtes, widmete sein Berufsleben der Anerkennung und Weiterentwicklung des Lichtdesigns. Nach ihm soll eine qualitative Lichtplanung drei Aufgaben erfüllen:

- Licht zum Sehen
- Licht zum Hinsehen
- Licht zum Ansehen

Diese drei Grundsätze werden im Projekt Altstadtbeleuchtung konsequent umgesetzt. Die Altstadt soll einerseits Sicherheit bieten, den Stadtraum erlebbar machen und gestalterisch aufwerten.

Die Altstadtbeleuchtung in Burgdorf gliedert sich in verschiedene Teilbereiche.

Die Gassen werden durch ein gezielt für die Altstadt Burgdorf entwickeltes Produkt beleuchtet. Das Herzstück dabei sind Seilleuchten, welche die drei Grundsätze nach Richard Kelly in sich schon hervorragend erfüllen. Ein Strassenmodul richtet das Licht gezielt auf den Strassenraum und sorgt für die nötige Sicherheit. Ein Fassadenmodul setzt die historischen Fassaden der Zähringerstadt in Szene und ein Zusatzmodul erhält den Lichtkörper, damit dieser als eigenständiges Element im Strassenraum wirkt.

Über eine Lichtsteuerung, eingebunden in das städtische Smart-City-System, wird die Beleuchtung nutzungsangepasst gesteuert. So wird beispielsweise das Licht an den Fassaden und die Leuchtkörperaufhellung bei fehlender Nutzung in der Nacht komplett ausgeschaltet.

Durch diese Massnahme werden die Natur und die Anwohner vor Lichtimmissionen geschützt.

Ein weiteres Highlight dieser entwickelten Seilleuchte ist die integrierte Adventsbeleuchtung. Ein in der Seilleuchte integrierter Gobo-Projektor projiziert während der Adventszeit Schneeflocken auf die Gassen. In Kombination mit den abwechselnden Girlandensträngen entsteht eine geschmackvolle Mischung zwischen Historie und Moderne.

Ergänzt wird diese Beleuchtungsart mit Mastleuchten, welche in bestimmten Perimetern ebenfalls mit Gobo-Projektoren ergänzt sind.

Einige Aufenthaltsplätze werden durch ein stilvolles Ambiente akzentuiert. Einzelne Pendel integriert in den Bäumen und über den Plätzen machen diese erlebbar. Mit grüsser Sorgfalt werden auch diese nutzungsangepasst gesteuert. Treppen werden mit leuchtenden Pollern sicherer gemacht und in der unteren Altstadt laden drei mit Licht erzeugte Eingangsstore zum Verweilen in der Altstadt ein.

Die Altstadt Burgdorf wurde aus gestalterischer, elektrotechnischer und lichttechnischer Sicht zu einem absoluten Highlight und einem ganz besonderen Beleuchtungsprojekt.



Sonderkonstruktion Seilleuchte „Burgdorf“



Zahlen

Leuchtenmaterial	
• Seilleuchten	48 Stk.
• Aufsatzleuchten (auf Kandelaber und Ausleger)	85 Stk.
• Kandelaber	90 Stk.
• Platz- und Marklauben-Leuchten	400 Stk.
• Poller	12 Stk.
• Strahler Akzentuierung	12 Stk.
• Weihnachtsbeleuchtung Girlanden	118 Stk.
• Steuercontroller	398 Stk.
Aufhänge- und Montagmaterial	
• Abspannseile	1300 m
• Kabelschutzrohre	1600 m
• Stromkabel	1800 m
• Seilverankerungen	158 Stk.
Allgemeine Arbeiten	
• Grabarbeiten	ca. 700 m
• Maler, Spengler	ca. 450 Std.
• Steinmetz	ca. 350 Std.
Weitere Informationen	
• Betroffene Liegenschaften	ca. 200
• Objektblätter (betroffene Massnahmen an Liegenschaften)	354
• Ausschreibungen (2xoffenes Verfahren, 5xEinladungsverfahren, 2xDirektvergabe)	9
• Gesamtkosten (Konzept, Bemusterung, Ausschreibung, Ausführung)	CHF 2'015'000.00
• Personaleinsatz während Gesamtprojekt	ca. 50 Personen
• Beteiligte Firmen	16

Energie und Umwelt

Reduzieren Verbessern

Klima Force

STADT BURGDORF

Eliminieren Steigern

Zertifikat **optiLight** -77% Energie